



Klärwerk Schönerlinde

Modernste Technik für die Abwasserreinigung Berlins

Die Berliner Wasserbetriebe

Mit rund 4.400 Beschäftigten und einem jährlichen Investitionsvolumen von rund 251 Millionen Euro sind die Berliner Wasserbetriebe einer der größten Arbeitgeber, Ausbilder und Auftraggeber in der Region Berlin-Brandenburg.

Den hohen Anforderungen an die Abwasserreinigung werden die Berliner Wasserbetriebe mit einem erstklassigen Kanalnetz und sechs Klärwerken gerecht.

Das Klärwerk Schönerlinde

2018 Baustart der Investitionsprojekte

2015 Inbetriebnahme einer zweiten Mikrogasturbine zur Faulgasnutzung

2012 Inbetriebnahme von drei Windrädern

2011 Inbetriebnahme einer Mikrogasturbine zur Faulgasnutzung

2009 Neubau des Rechenhauses
bis
2010

2003 Neubau einer siebenten Abwasserreinigungslinie
bis
2005

2001 Umbau von drei weiteren Abwasserreinigungslinien
bis
2002

1999 Inbetriebnahme von drei modernisierten Abwasserreinigungslinien mit biologischer Phosphatelimination in Kombination mit Nitrifikation und Denitrifikation.
bis
2000 Schrittweise Inbetriebnahme einer Schlammmentwässerungs- und Trocknungsanlage.

1993 Einführung einer teilweisen biologischen Phosphatelimination mit Nitrifikation

1988 Inbetriebnahme der zweiten Ausbaustufe

1986 Einführung einer chemischen Phosphatelimination

1985 Inbetriebnahme des Klärwerks mit der ersten Ausbaustufe

Kontakt: Berliner Wasserbetriebe
Neue Jüdenstraße 1, 10179 Berlin
Postanschrift: 10864 Berlin
Service-Telefon: 0800.292 75 87
service@bwb.de
www.bwb.de

Ohne uns läuft nix.

Technische Angaben

Reinigungskapazität: 105.000 Kubikmeter pro Tag bei Trockenwetter

Mechanische Reinigung: Fünf Harkenumlaufrechen entfernen täglich 1,5 Tonnen Rechengut aus dem Abwasser. Drei belüftete Doppelsandfänge scheiden über zwei Sandklassierer etwa zwei Tonnen Sand pro Tag ab. Acht Rechteckbecken stehen als Vorklärung mit einem Gesamtvolumen von 14.800 Kubikmetern zur Verfügung.

Biologische Reinigung: Die Belebungsbecken bestehen aus acht Becken als anaerobe Zone, sowie vierzehn Becken als anoxische und aerobe Zone. Diese haben ein Gesamtvolumen von 130.500 Kubikmetern. Die aerobe Zone verfügt über eine feinblasige Flächenbelüftung aus Membranbelüftern sowie keramischen

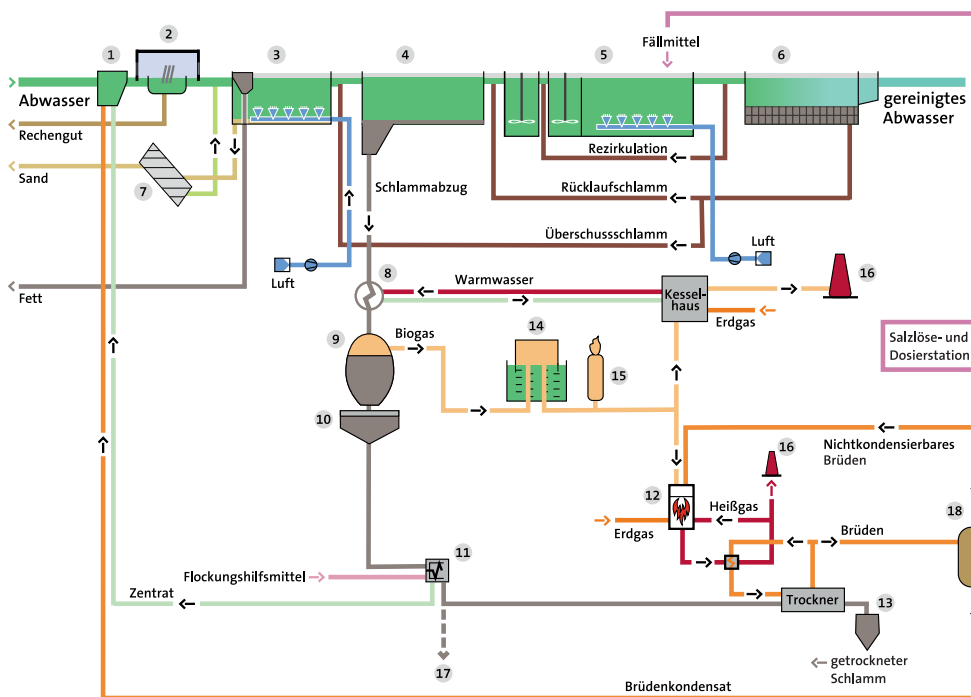
Belüfterelementen. Als Nachklärung dienen zwölf Rechteckbecken mit einem Gesamtnutzvolumen von 42.660 Kubikmetern und zwei Rundbecken mit einem Gesamtvolumen von 10.500 Kubikmetern.

Schlammbehandlung: Der anfallende Schlamm wird mesophil in vier Faulbehältern mit einem Gesamtvolumen von 32.000 Kubikmetern stabilisiert und hygienisiert. Drei Zentrifugen entwässern den Klärschlamm und drei Trocknungslinien werden für die Schlamm-trocknung genutzt.

Gasverwertung: Das in den Faulbehältern produzierte Gas wird in zwei Gasbehältern zwischengespeichert und zum Trocknen des Klärschlammes, zu Heizzwecken und zur Stromerzeugung verwendet.

Das Verfahren des Klärwerks Schönerlinde

Mechanische und biologische Abwasserreinigung mit biologischer Phosphateliminierung in Kombination mit Nitrifikation und Denitrifikation. Die Ausfäulung des Schlammes erfolgt in Faulbehältern. Der ausgefäulte, über Zentrifugen entwässerte und teilweise in Trommeltrocknern getrocknete Schlamm wird in Kraftwerken und Zementwerken und in der Schlammverbrennungsanlage des Klärwerkes Ruhleben zum Teil mitverbrannt.



Legende

- 1 Einlauf
- 2 Rechen
- 3 Sandfang
- 4 Vorklärung
- 5 Belebungsbecken
- 6 Nachklärung
- 7 Sandklassierer
- 8 Schlammwärmung
- 9 Faulbehälter
- 10 Schlammvorlage
- 11 Zentrifuge
- 12 Heißgaserzeuger
- 13 Schlammgranulatsilo
- 14 Gasbehälter
- 15 Gasfackel
- 16 Kamin
- 17 Nassschlamm-trocknung (optional)
- 18 Brüdenkondensator

Führungen und Besichtigungen

Anmeldung unter fuehrungen@bwb.de
oder Telefon 030.8644 6393